Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
--------------------	------------	----------	-----------------------

### Hinweise zum schuleigenen Curriculum für das Fach Geschichte in der Sek. II // Einführungsphase Jahrgang 11

Das niedersächsische Kerncurriculum bildet den Rahmen für unseren Unterricht. Zentrales Ziel ist der Erwerb von gesichertem Verfügungs- und Orientierungswissen, das die Schüler zu verantwortlichem Handeln auch über die Schule hinaus befähigen soll. Dementsprechend facettenreich gestaltet sich die Umsetzung innerhalb der Rahmenbedingungen und bundesweit formulierter Bildungsstandards<sup>1</sup>, um Verständnis der Gegenwart zu bewirken und Handlungsalternativen für die Zukunft zu entwickeln. Großepochen, Perspektiven und Dimensionen der Geschichte werden als gedankliche Ordnungsmuster zur Orientierung in Zeit und Raum betrachtet, historische Sachverhalte bilden die Grundlage für die Erläuterung komplexer historischer Zusammenhänge. Bei der Bearbeitung historischer Fragestellungen werden fachspezifische sowie fachübergreifende Arbeitstechniken verwendet. Fremde und eigene Deutungen von Geschichte werden konstruiert und mithilfe von verschiedenartigsten Quellen und Darstellungen in die historischen Zusammenhänge eingeordnet.

Die Rahmenthemen der Einführungsphase sind so gewählt, dass sie der spezifischen Situation des Geschichtsunterrichts gerecht werden. Sie erfassen ein möglichst breites Spektrum der verschiedenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methoden Kompetenz, Urteilskompetenz), die die unterschiedlichen strukturierende Aspekte, Perspektiven und Dimensionen des Faches Geschichte berücksichtigen. Sie eröffnen Möglichkeiten, den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedarfssituationen der Lernenden Rechnung zu tragen und, insbesondere durch die Schulung im Umgang mit historischen Fragestellungen und Arbeitsverfahren, eine Basis für die erfolgreiche Mitarbeit in der folgenden Qualifikationsphase zu erarbeiten.<sup>2</sup>

Die Fachkonferenz legt unter Beachtung der Rahmenthemen, Kernmodule und Pflichtmodule die Wahlmodule für die Schulhalbjahre fest und ordnet die zu erwerbenden Kompetenzen zu. Sie benennt in Absprache mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern die Halbjahresthemen und entscheidet über die Einführung der Schulbücher, geeignete Medien (z. B. Filme), die den Aufbau der Kompetenzen fördern.

Für diesen Jahrgang (2020/2021) hat die Fachkonferenz Geschichte für das erste Halbjahr das Wahlmodul 4 gewählt, für das zweite Halbjahr das Wahlmodul 3 (in der Inhaltsübersicht jeweils fettgedruckt).

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In den Sekundarbereichen I und II: Einheitliche Prüfungsanforderungen für den Jahrgang 11 und für die Abiturprüfung.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vergleiche dazu mit dem Curriculum, S. 23.

S. 14

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
			_

# Übersicht/Inhalte

Kompetenzerwerb – Rahmenthema 2: Kernmodul:	Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?	S. 4
	Dieses Rahmenthema konzentriert den Blick auf die jüngste Zeitgeschichte. Der Ansatz, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler durch eine vertiefte Kenntnis der historischen Zusammenhänge erklärt- und verstehbar zu machen, ist das Hauptanliegen dieses Rahme Die durch das Ende der bipolaren Welt in Gang gesetzten Veränderungen wurden durch die Zeitgenossen als Zeit außergewöhnlicher Verdichtung wahrgenommen. Durch die Fokussie Wendepunkte der jüngsten Zeitgeschichte wird einerseits eine Querverbindung zum Rahmel ermöglicht, andererseits auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet. <sup>3</sup>	erung auf
Wahlmodule:		
Wahlmodul 1: Transformationsgesellschaften in Oste	uropa – die Umbrüche in Polen und Rumänien im Vergleich	S. 6
Wahlmodul 2: Afghanistan in der globalen Interessen	politik	S. 7
Wahlmodul 3: Der "11. September 2001" – ein Wend	lepunkt der Geschichte?	S. 10
Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1	.989	S. 12

Wahlmodul 5: Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte?

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Vergleiche dazu ebenda, S. 25.

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
K	4 W	D: W. h.: . 45 146 . l. h l l	2 46
Kompetenzerwerb – Rahmenth	nema 1: Kernmodul:	Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende Dieses Rahmenthema behandelt den sogenannten Epoc Historische Fragestellungen, die sich aus der Wahrnehmestehen im Vordergrund. Die thematische Konzentration er Veränderungen (zum Beispiel im Bereich des Menschenk Demgegenüber lassen sich aber auch Kontinuitätslinien Zäsur, einer "Zeitenwende", infrage stellen. <sup>4</sup>	hen Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. ung eines tief greifenden Wandels ableiten, rmöglicht, konkret wahrnehmbaren oildes und der Weltdeutung) nachzuspüren.
Wahlmodule			
Wahlmodul 1: Der Beginn der	Europäisierung der Wel		S. 21
Wahlmodul 2: Handelshäuser	und Handelsmächte		S. 25
Wahlmodul 3: Das 15. und 16.	Jahrhundert – eine Zei	des geistigen Umbruchs?	S. 30

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Vergleiche dazu ebenda, S. 23.

Themen und Inhalte Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
-------------------------------	----------	------------------------------

## Kompetenzerwerb – Rahmenthema 2: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?

### Kernmodul:

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?	Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	Analyse gegebenenfalls mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken  → Graphic Novels	Reflexion historischer Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen Rekonstruieren und sinnbildend erzählen
Historische Begriffe	Historische Begriffe (zum Beispiel "Wende", "Kalter Krieg", "Mauerfall", "Glasnost", "Perestroika", "Solidarnosc")	Karikaturenanalyse	- Hypothesen über Phänomene der Vergangenheit sachgerecht und differenziert beurteilen und Urteil auf die Gegenwart beziehen - unterschiedliche Deutungsansätze analysieren und überprüfen
Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (zum Beispiel "Ende der Geschichte", (s. u.), Beschleunigungserfahrungen)	"Wende" oder "Revolution?"	Analyse konkreter historischer Sachverhalte sowie Krisen- und Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert	unterschiedliche moderne Deutungsansätze analysieren und beurteilen Werturteile fällen
Vom Kalten Krieg ins 21 Jahrhundert:	Die USA – ein Imperium. Eine unzulängliche Führungsmacht?  Die Außenpolitik der USA/kann die imperiale Macht Sicherheit bieten?  9/11 – eine weltgeschichtliche Zäsur?	Herausarbeitung von Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20. und 21. Jahrhundert Karikatur, Schaubild (Münkler, Zeit für Geschichte <sup>5</sup> , S. 140 f.)	Deutung von Attentaten als etwas

 $<sup>^{\</sup>rm 5}$  Zeit für Geschichte wird im Folgenden als ZfG abgekürzt.

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
			"Neuem" oder als "Teil" einer Entwicklung
Verschwinden einer Supermacht?	Von der sowjetischen zur russischen Außenpolitik	Analyse der Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen.	-Phänomene der Vergangenheit sachgerecht und differenziert beurteilen -aufgrund eigener Wertvorstellungen zu historischen Sachverhalten Stellung nehmen -durch Recherchieren von bestimmten Sachverhalten im Internet überprüfen, ob Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen sachlich richtig sind
"Ende der Geschichte"	Vom "Ende der Geschichte" zum "Return of History" War das Ende des Ost-West-Konflikts auch das Ende aller politischen Gegensätze?	Vergleich von verschiedenen Deutungsversuchen (Fukuyama vs. Hobsbawm, Zeit für Geschichte, S. 72 f.)	neuere Deutungsansätze reflektieren und beurteilen -mit der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt sowie der Wahrheitsfähigkeit von Geschichte auseinandersetzen und diese reflektieren -die (Deutungs-)Offenheit historischer Prozesse beurteilen

**Deutung und Reflexion** 

Sachwissen

Themen und Inhalte

Methoden

Wahlmodul 1: Transformationsgesellsch	aften in Osteuropa – die Umbrüche in Pol	en und Rumänien im Vergleich	
Perspektive: europäisch			
Strukturierende Aspekte:  - Freiheit und Herrschaft  - Wirtschaft und Umwelt  - Individuum und Gesellschaft			
Dimensionen:  - Politikgeschichte  - Wirtschaftsgeschichte  - Sozialgeschichte			
Politische Reformversuche	"Strajk!" – Polen in den 1980 er Jahren	Politische Reformversuche als Antwort auf die polnische Staatskrise der 1980 er Jahre analysieren	
Umbrüche	Akteure und politische Gruppierungen in der Umbruchphase in Polen		unterschiedliche moderne Deutungsansätze analysieren und beurteilen
	Die "Runden Tische" als Übergangsinstrument in ein demokratisches System		
Herrschaftssicherung und Opposition im Rumänien der 1980 er Jahre	Herrschaftssicherung in Rumänien, unter anderem Stellung der Familie Ceausescu (Personenkult)		
	Wirtschaftliche und soziale Maßnahmen zur Stabilisierung der Machtverhältnisse in Rumänien	" 5	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Gegenreaktionen zu diesen oben genannten Maßnahmen	Beurteilung von Gegenreaktionen	
Die Revolutionen in Osteuropa und ihre Folgen	Der gewaltsame Sturz des Ceausescu- Regimes und der Übergang in ein demokratisches System		Reflektion historischer und gegenwärtiger Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen Reflektion von Konstruktcharakter der Geschichte
Wahlmodul 2: Afghanistan in der globale	n Interessenpolitik		
Perspektive: Global			
Strukturierende Aspekte:  — Freiheit und Herrschaft  — Gewalt und Gewaltfreiheit  — Weltdeutung und Religion			
Dimensionen:  - Politikgeschichte - Kultur-und Ideengeschichte			
Warum "brennt" es im Mittleren Osten?	Die Entwicklung Afghanistans seit der Teilung und Lösung aus der britischen Kolonialpolitik 1919 bis in die 1970 er Jahre (unter anderem Modernisierung als konstitutionelle Monarchie) - Kulturbegegnungen am Hindukusch - Modernisierung: Afghanistan erhält eine Verfassung	Geschichte wird sinnstiftend erzählt und über Periodisierungen kommuniziert Zeitleiste	
Gründung Afghanistans	Die Stammesversammlung wählt den Herrscher – Realität oder Mythos?		-mit der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt sowie der Wahrheitsfähigkeit von

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
			Geschichte auseinandersetzen und diese reflektieren -die (Deutungs-)Offenheit historischer Prozesse beurteilen
Das "Große Spiel"	Wie kann sich Afghanistan behaupten? Bündnisse, Kriege, neue Grenzen	Entwicklung eines Simulationsspiels (ZfG, S. 106 ff.)	
Afghanistan – Innerlich zerrissen und Spielball der Mächte – Teil I	Afghanistan in der Interessenpolitik des Kalten Krieges und die gesellschaftlichen Folgen - Kann die Modernisierung im Kalten Krieg gelingen?	Rekonstruktion historischer Prozesse und Strukturen mithilfe von Darstellungen Zeitleiste (Blöcke des Kalten Krieges)	
	(Unter anderem sowjetische Interessenpolitik seit 1973 und Besetzung 1979-1989, Förderung militärisch-islamischer Widerstandsgruppen durch die USA und arabische Verbündete)	Anwendung der fachspezifischen Arbeitstechnik der Bild- und Kartenanalyse zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung  Dekonstruktion unterschiedlicher Stereotypen Plakatanalyse (ZfG S. 118)	
Zwischen den Fronten des Kalten Krieges	Die Sicht der Sowjetunion		
Afghanistan – Innerlich zerrissen und Spielball der Mächte - Teil II	Bürgerkrieg in Afghanistan (1989-2001, Aufstieg der Taliban-Bewegung, Zerstörung von Kulturgütern, al Qaida)  - Die Gründung der al Qaida - Die Taliban gründen einen Gottesstaat	Fachspezifische und fachübergreifende Arbeitstechniken werden angewendet (Mindmap) und zur Bearbeitung historischer Fragestellungen angewendet	- Hypothesen über Phänomene der Vergangenheit sachgerecht und differenziert beurteilen und Urteil auf die Gegenwart beziehen - unterschiedliche Deutungsansätze analysieren und überprüfen
	- Bringt das "Projekt Taliban" Frieden?	Visualisierung (ZfG S. 123)	analysieren und überprülen
Der 11. September 2001 – warum ist die	Der Terroranschlag vom 11. September	Anwendung der fachspezifischen	Reflexion von Konstruktcharakter von

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Welt unter Schock?	2001 und die Folgen - Wie kam es zu den Attentaten? - Ziele der Angreifer vom 11. September 2001 - Einflüsse auf Usama bin Laden - Der 11.09.2001: Ursachen und Folgen - Krieg der USA gegen den Terrorismus	Arbeitstechnik der Kartenanalyse (Geschichtskarte) zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung - Erstellen von Mindmaps	Geschichte und Entwicklung und Überprüfung eigener Deutungen von Geschichte
	Der Sturz der Taliban Zum Beispiel: "Operation Enduring Freedom", ISAF-Einsatz der Bundeswehr, Petersberg Prozess		
Terror in der Welt	Der Terror im Spiegel der Fotografie	Methode: Fotografie: Pressefotos – wirklichkeitsgetreue Zeugnisse eines Geschehens? Analyse von Pressefotos	Auseinandersetzung mit der Perspektive von Geschichte mithilfe der verschiedenen Medien
9/11 und die Folgen	Gedenk- und Erinnerungskultur - Die Bush-Doktrin - Jagd auf Terroristen Guantanamo – Haftlager für Verdächtige - Die deutsche Perspektive auf den Golfkrieg	Eine Präsentation filmen (ZfG, S. 134 f.)	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	01" – ein Wendepunkt der Geschichte?		
Perspektive: Global			
Strukturierende Aspekte:  - Freiheit und Herrschaft  - Gewalt und Gewaltfreiheit  - Kontinuität und Wandel			
Dimensionen:  - Politikgeschichte - Kulturgeschichte			
Der 11. September 2001 – ein Wendepunkt in der Geschichte?	Hintergründe und Verlauf der Terroranschläge am 11. September 2001	Anwendung der fachspezifischen Arbeitstechnik der Kartenanalyse (Geschichtskarte) zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung	Historische Sachverhalte werden beurteilt und auf dieser Grundlage dieses Urteils auf die eigene Gegenwart bezogen Der Konstruktcharakter von Geschichte wird reflektiert und eigene Deutungen
	Unter anderem: sowjetisch-afghanischer Krieg, 2. Golfkrieg, Rolle von al-Qaida, Hamburger Terrorzelle		von Geschichte werden überprüft
	Der 11. September 2001 in der Geschichtskultur		
	Zum Beispiel: "9/11 Memorial Museum,	Methode: Film	Auseinandersetzung mit der

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Film: "Fahrenheit 9/11", Musik: Bruce Springsteens "The Rising"	Methode: Lieder im Geschichtsunterricht Museum als außerschulischer Lernort	Perspektive von Geschichte mithilfe der verschiedenen Medien
Der 11. September 2001 – warum ist die Welt unter Schock?	Der Terroranschlag vom 11. September 2001 und die Folgen - Wie kam es zu den Attentaten? - Ziele der Angreifer vom 11. September 2001 - Einflüsse auf Usama bin Laden - Der 11.09.2001: Ursachen und Folgen - Krieg der USA gegen den Terrorismus	Anwendung der fachspezifischen Arbeitstechnik der Kartenanalyse (Geschichtskarte) zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung - Erstellen von Mindmaps	Reflexion von Konstruktcharakter von Geschichte und Entwicklung und Überprüfung eigener Deutungen von Geschichte
Terror in der Welt	Der Terror im Spiegel der Fotografie	Methode: Fotografie: Pressefotos – wirklichkeitsgetreue Zeugnisse eines Geschehens? Analyse von Pressefotos	Auseinandersetzung mit der Perspektive von Geschichte mithilfe der verschiedenen Medien
9/11 und die Folgen (Teil I)	Gedenk- und Erinnerungskultur - Die Bush-Doktrin - Jagd auf Terroristen Guantanamo – Haftlager für Verdächtige - Die deutsche Perspektive auf den Golfkrieg	Eine Präsentation filmen (ZfG, S. 134 f.)	
Wie verändert Terror unser Leben? (Teil II)	Folgen des Terroranschlags - USA Patriot Act, "7/7" in London 2005		Auseinandersetzung mit der Perspektive von Geschichte mithilfe der verschiedenen Medien
9/11 – eine weltgeschichtliche Zäsur?	Entwicklungen bis heute - Auswirkungen	Medien, Internetrecherche etc.	Historische Sachverhalte werden beurteilt und auf dieser Grundlage dieses Urteils auf die eigene Gegenwart bezogen

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
			Der Konstruktcharakter von Geschichte wird reflektiert und eigene Deutungen von Geschichte werden überprüft
Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution i	n der DDR		
Perspektive: National, europäisch			
Strukturierende Aspekte:  - Freiheit und Herrschaft  - Wirtschaft und Umwelt  - Individuum und Gesellschaft			
Dimensionen:  - Politikgeschichte - Wirtschaftsgeschichte - Sozialgeschichte			
Die Systemkrise in der DDR	Die ökonomische und politische Krise - Wirtschaft - Technologie - Umwelt	Aufbruch in sozialistischen Geist, Individualität und Gemeinschaft in der DDR anhand von Lebensläufen und Plakaten untersuchen	Den Erfolg der jeweiligen Bewältigungsstrategien erörtern und ihre Bedeutung für den geschichtlichen Wandel beurteilen
Die Entwicklung der DDR bis 1975	Die Geschichte der DDR in 3 Phasen	Zeitstrahl	
	Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa	Bildquellen, Tonquellen, Schaubilder	
	Das Selbstverständnis der DDR: Gerechte Gesellschaft oder Parteidiktatur?		
Zuständigkeitsbereich: Innere Sicherheit	Wen schützte die Stasi?	Aufgaben der Stasi anhand von verschiedenen Dokumenten	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	- Abgrenzung von Glasnost und Perestroika	analysieren	
Die Orte des Widerstands: Die Kirchengemeinden Die DDR in der Krise: Wer rettet den real existierenden Sozialismus?	Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen  - "Initiative Frieden und Menschenrechte"  - "Demokratie Jetzt"  - "Neues Forum" als Akteure des offenen politischen Widerstands  - (unter anderem Leipziger Montagsdemonstrationen)  - Flucht und Ausreise	Ton- und Filmdokumente historischer Ereignisse beurteilen/ Statistiken auswerten Karikaturen	Auf der Grundlage der Werteordnung des Grundgesetzes sowie eigener Wertvorstellungen wird zu historischen Hypothesen Stellung genommen
Die Kommunalwahl vom 7. Mai 1989 als Menetekel des Untergangs	Von der friedlichen Revolution zum Beitritt der Bundesrepublik. Das Jahr 1989: Gehen oder bleiben?	Bildquellen analysieren, Zeitungsberichte analysieren	
	Bilanz der deutschen Einheit  - Runde Tische  - Mauerfall  - freie Wahlen  - Wirtschaft-, Währung- und Sozialunion  - 2-Plus-4-Vertrag	Statistiken und Diagramme auswerten  - Spielfilme im Geschichtsunterricht: Goodbye Lenin (historische Darstellung oder historische Fiktion: an den Film historisch-kritisch analysieren  - Karikaturenanalyse  - Bilanzen auswerten (Statistiken)	Den Erfolg der jeweiligen Bewältigungsstrategien erörtern und ihre Bedeutung für den geschichtlichen Wandel beurteilen
Von der friedlichen Revolution zum		,	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Grundgesetz			
Bilanz der deutschen Einheit bis heute	Haben die Deutschen die Mauern zwischen ihren Lebenswelten überwunden?  – Nahezu spurlos untergegangene DDR-Welt als Identitätsverlust  – "Ostalgie"	Auswertung von Statistiken	
Wahlmodul 5: Die europäische Einigung	g – eine Erfolgsgeschichte?		
Perspektive: Europäisch			
Strukturierende Aspekte:  - Freiheit und Herrschaft  - Wirtschaft und Umwelt  - Individuum und Gesellschaft			
Dimensionen:  - Politikgeschichte - Wirtschaftsgeschichte - Sozialgeschichte			
Die Gründungsphase des vereinten Europa	Wie ein Phönix aus der Asche? Die Anfänge eines vereinten Europa  - Schuman-Plan  - Montanunion  - Römische Verträge  - EWG  - EG  Kann es eine echte Gemeinschaft europäischer Völker geben?	Textquellen-arbeit Comics, Karikaturen	Den Erfolg der jeweiligen Bewältigungsstrategien erörtern und ihre Bedeutung für den geschichtlichen Wandel beurteilen

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Aus der EG wird die EU		
Zwischen Krisen und Reformen: Der Weg zur politischen Integration Europas	Das Projekt der politischen Einigung Europas und seine Begründung – europäische Jugendwerke – Vertrag von Maastricht 1993 – Verfassung des vereinigten Europa 2004 Zusammenarbeit – wie erwirken?	Zeitstrahl, Einteilung der Entwicklung in verschiedene Phasen	
Vertiefen oder erweitern? Die europäische Union seit den 1990 er Jahren (Teil I)	Neue Herausforderungen in Osteuropa  - EU-Erweiterung bis 2004  - ökonomische     Transformationsprozesse  1990 – das Ende des kalten Krieges in Europa. Wie wirkt sich der Zerfall des Ostblocks auf den europäischen Einigungsprozess aus? Eine deutsche Großmacht in Europa? Der Ostblock verschwindet, wird sich die EU nach Osten erweitern?	Kartenarbeit	-sich mit unterschiedlichen Deutungsansätzen historischer Anpassungsprozesse auseinandersetzen -Hypothesen über Phänomene der Vergangenheit sachgerecht und differenziert beurteilen
Vertiefen oder erweitern? Die europäische Union seit den 1990 er Jahren (Teil II)	EU-Skepsis und –Feindlichkeit  – Erstarken rechtspopulistischer nationalistischer Bewegungen		
	Wie wächst Europa zusammen? Souverän bleiben und trotzdem solidarisch sein? Eine Verfassung für die EU?	Analyse von Schaubildern	Den Erfolg der jeweiligen Bewältigungsstrategien erörtern und ihre Bedeutung für den geschichtlichen Wandel beurteilen
	Zwischen Solidarität und nationalen Interessen: Gibt es Chancen in der	Leserbrief als Form der Urteilsbildung	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Krise? Brexit – Problemlösungen ohne Europa?		
Manuscata and an analysis of the second seco	4. dia Malaina 45. and 46. Jahahana dan	aina 7aitannaada?	
Kernmodul	1: die Welt im 15. und 16. Jahrhundert	: – eine Zeitenwende?	
Vergleich von Überblicksdarstellungen	Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen	Analyse mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken bezüglich konkreter historischer Sachverhalte sowie Umbruchsituationen des 15. und 16. Jahrhunderts	Deutungen ändern sich – Zeitenwenden im Blickwinkel unterschiedlicher Epochen
Einführung	Epochen und Zeitenwenden  – Klassisches Periodisierungsmodell (Antike, Mittelalter, Neuzeit)	Periodisierungsmodelle	
Überblick bis heute	Die Welt heute:  - Mobilität  - Globalisierung  - Digitalisierung  - Klimawandel  - Terroranschläge vom 11.  September 2001  - Internationale  Staatengemeinschaft	Definitionen, Lexikoneinträge erstellen	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Sichtweisen/Perspektiven (Teil I)	Unterschiedliche Sichtweisen: Welche Aspekte sind für die Zeitenwende um 1500 bestimmend?  – Ein Zeitalter der Umbrüche  – Kehrseite der Zeitenwende  – Perspektive, Mode, Ideologie	Tabelle erstellen/Mindmap/Karikaturen	Beurteilung von z.B. dem Frühkapitalismus als Modernisierungsschub für die Transformation vom Spätmittelalter zur Frühneuzeit
Leitfragen zu Sichtweisen/Perspektiven (Teil II)	Der Epochenüberang vom Mittelalter zur Neuzeit:  → Welche Umbrüche gab es im 15. Und 16. Jahrhundert? Kolumbus und Luther: Entdeckung Amerikas/Luthers Thesenanschlag (Mythos): = Wendepunkte in der Geschichte?  → Was waren die Ursachen dieser Umbrüche? Wie denken Historiker über das 15. Und 16. Jahrhundert? (Zeitgenossen, Historiker heute? (z. B. Buchner, S. 10 ff.)  → Zu welchen tiefgreifenden Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und kulturellem Leben führten sie?  → Lassen sich trotz des großen Wandels auch Kontinuitätslinien in den beiden Jahrhunderten ausmachen?  → Inwiefern kann von einer	Fotos, alle Arten von Bildquellen, Poster etc.	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	"Zeitenwende" gesprochen werden? Welche Kennzeichen sprechen dafür? Welche dagegen?		
Einführung in verschiedene Bereiche vor Geschichtsbetrachtungen = Vertiefung zur dritten Leitfrage: Zu welchen tiefgreifenden Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und kulturellem Leben führten sie?	Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen  – eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive  – Politik- und Kulturgeschichte Perspektiven der Geschichtsbetrachtung: Historisches Fragen/Perspektiven und Dimensionen/Jenseits der Nationalgeschichte (Buchner, S. 14ff.)	Herausarbeitung von Ursachen und Wirkungen historischer Entwicklungen. Textquellen auf eurozentrische Sichtweisen hin, also die Geschichte der "Sieger" zu analysieren.	Eine Welt, gleiche Bedeutung? Zur Relevanz von Ereignissen aus internationaler Perspektive Historische Sachverhalte werden beurteilt und auf dieser Grundlage dieses Urteils auf die eigene Gegenwart bezogen Der Konstruktcharakter von Geschichte wird reflektiert und eigene Deutungen von Geschichte werden überprüft
	Zeitenwende in Asien: Eine vergleichbare Vormoderne?  — Song- und Ming-China: Das Zeitalter der Erfindungen und Kommerzialisierung  — der Konfuzianismus bis hin zum Neokonfuzianismus	Textquellen/Bildquellen Analyse von frühneuzeitlichen Karten: Zum Beispiel: die Hereford-Karte. Auf der Karte ist Asien im Norden Europas im Westen, Afrika im Osten und im Zentrum Jerusalem, die "Heilige Stadt", dargestellt. (Buchner, S. 16)	Deutungen der verschiedenen internationalen Perspektiven
Vergleich von verschiedenen Epochenvorstellungen und Zeitkonzepten	Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepten – zyklisch – linear Stichworte dazu: <b>Anfang und Ende</b> = Einteilung in Epochen	Zeitleisten, Statistiken, Bildquellen, Schaubilder Vergleich verschiedener Zeitkonzepte	Herrscher- oder Alltagsgeschichte? Alles eine Frage der Perspektive. Deutungsansätze erstellen. Mithilfe der Erfindung des Buchdrucks Mitte des 15. Jahrhunderts erklären, wie es zu beschleunigten Veränderungen kommen konnte.

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
		ı	
	Zeitstruktur: Geschichte wird auf der		
	Basis eines bestimmten Zeitverlaufs		
	erzählt = wiederkehrende Zyklen/Auf-		
	oder Abstieg/Dauer oder Wechsel oder		
	ein telischer Verlauf auf ein bestimmtes		
	Ziel hin/Geschwindigkeit, in der sich		
	Veränderungen		
	vollziehen/Verlauf/politische		
	Veränderungen durch langsame		
	Reformen oder eine		
	Revolution/Beschleunigung und		
	Intensivierung des Alltags und der		
	Arbeitswelt durch Maschinen.		
	Ereignisse und Ereignisketten = einzelne		
	Ereignisse als punktuelle Geschehnisse		
	von kurzer Dauer/bilden als		
	Ereigniskette einen überschaubaren		
	Zeitraum.		
	Soziale Zeit = Schwierigkeit bei der		
	Datierung, wenn Phänomene sich auf		
	soziale Gruppen oder wirtschaftliche		
	Prozesse beziehen.		
	Lange Dauer = die unterste Zeitschicht		
	(Fernand Braudel)		
	Konsequenzen für den Historiker		
Mythos "Renaissance"	Die Renaissance – Realität und Mythos:	Bildquellen, Architektur, Textquellen	Konstruktcharakter von Geschichte
	Wo und wann gab es die Renaissance?	(zum Beispiel Andy Warhols Mona	deuten: die Renaissance – Realität und
	Ein "Goldenes Zeitalter"?	Lisa, Buchner, S. 25). Entschlüsselung	Mythos
		der möglichen Bedeutungen von	
		"Mythos" mithilfe dieser Bildquelle.	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Die Vergangenheit im Spiegel der Gegenwart	Verfassen eines Briefes eines Gelehrten des 16. Jahrhunderts an einen Freund in einem anderen europäischen Land, in dem er über die Folgen des neuen Denkens für die Masse der einfachen Bevölkerung schreibt.	Kritische Hinterfragung des sogenannten "Epochenbildes". Wirkung der Vergangenheit bis in die Gegenwart hin und deren jeweilige Deutung aus der entsprechenden Perspektive.
	Brachte die Renaissance plötzliche Veränderungen?	Die Renaissance im Film:  - Lucrecia Borgia, Italien/Frankreich 1953, Spielfilm: Drama um die Zwangsehen der Lucrezia Borgia und ihre wahre Liebe zum Herzog von Aragon  - der Fall Borgia. Mythos und Wirklichkeit der mächtigen Familie, Dokumentation, ZDF 2013/1492: Rodrigo Borgia wird Papst, doch: Inzest, Korruption, Mord – kaum eine Todsünde, die ihm nicht nachgesagt wird. Was ist Mythos, was Wahrheit? Historiker kommen zu Wort.  - Die Medici, Herrscher von Florenz, Serie (bisher eine Staffel mit 8 Episoden), Italien/Großbritannien 2016 – Der Aufstieg Cosimos zwischen Manipulationen,	Sich mit dem Mythos Renaissance im Film auseinandersetzen und zu Deutungen gelangen. Dabei soll die Erkenntnis gewonnen werden, wem eine einseitige Deutung von Geschichte einen Nutzen bringen soll.

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
		Erfolgen und Bedrohungen.	
Wahlmodul 1: Der Beginn der Europäis	ierung der Welt		
Perspektive: Global			
Strukturierende Aspekte:  - Freiheit und Herrschaft  - Wirtschaft und Umwelt  - Kontinuität und Wandel			
Dimensionen:  - Wirtschaftsgeschichte  - Sozialgeschichte  - Geschlechtergeschichte  - Umweltgeschichte			
Einstieg: Orientierung  Grundlagen des Lebens in Europa um 1500	Orientierung in der Zeit: 1487/88 bis 16. Bis 18. Jahrhundert Ständegesellschaft in ihren sozialen Gruppen und in ihrem Alltag	Zeitleiste (z. B. Buchner, S. 31) Kartenanalyse/mit Karten arbeiten: (Buchner S. 66 f.)  Schaubilder analysieren/Tabellen erstellen bzw. analysieren	Das Leitbild der "Ständegesellschaft" erläutern und ihre Auswirkungen auf verschiedene soziale Gruppen und ihren Alltag beschreiben und deuten
Wandel und Kontinuität	Familie und Geschlechterrollen um 1500	Darstellungen analysieren (vergleiche dazu KC, S. 29) Statistiken auswerten	Veränderungsprozesse und Konstanten in Gesellschaft und Alltag um 1500 abwägen und bewerten
Situation in den Städten	Veränderungsprozesse in den Städten	Charakterisierungen mithilfe von	Veränderungsprozesse und Konstanten

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	um 1500 Traditionsbruch oder historische Kontinuität?	Bildquellen und Schaubildern Pfeildiagramm bezüglich der Beziehung von Stadt und Land am Beginn der frühen Neuzeit	deuten
Der Stellenwert von "Strukturen"	den Stellenwert von "Strukturen" in verschiedenen Deutungsansätzen von Historikern darstellen und diskutieren  → Strukturen versus Mikro- Historie (Ferdnand Braudel) (vergleiche dazu KC <sup>6</sup> , S. 27)		Die Bedeutung von Strukturen für die Deutung von Geschichte beurteilen
Motive und Abläufe	Voraussetzungen, Motive und Abläufe der europäischen Expansion: → Heinrich der Seefahrer → Isabella I. von Kastilien und Columbus → Cortez und Malintzin Zum Begriff "Entdeckung"	Analyse schriftlicher Quellen Entwicklung eines historischen Urteils	Motive und Abläufe der europäischen Entdeckungsfahrten kennen erläutern und deuten  Definitionen von Begriffen erstellen und auf die entsprechenden Zeiträume deuten und anwenden
Expansion von Europa aus	Warum ging die Expansion von Europa aus? Die bedeutenden Entdeckungsfahrten ereigneten sich in den Jahrzehnten um 1500. Sie leiteten einen Fundamentalprozess der Neuzeit ein: die "Europäisierung" der Welt. Doch warum ging die "Globalisierung" von Europa aus und warum begann sie gerade um 1500?	Zum Beispiel das Denkmal der Entdeckungen aus Lissabon (vergleiche Buchner, S. 34)	

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Die Abkürzung KC steht für den Schülerband der Kurshefte des Verlags Cornelsen mit dem Titel: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert. Stand: August 2020

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Das neue Menschenbild und geographische Erkenntnisse	Die Weltkarte des Paolo Toscanelli (um 1470) Schiffs- und Navigationstechnik	Historische Karten/Analyse Astrolabium und Quadrant (Bestimmung der Höhe des Polarsterns bzw. des Sonnenstands zur Ermittlung des Breitengrades) als eine wichtige Voraussetzung für die europäische Expansion analysieren.	Verbesserte technische Ausrüstung als Ausgangspunkt für die europäische Expansion bestimmen.
Wirtschaftliche Motive für die europäische Expansion	Motive für die Unterstützung der Entdeckungsfahrten (Teil I)	Bildmaterialien	
Politische und religiöse Motive	Motive für die Unterstützung der Entdeckungsfahrten (Teil II)  → Vertrag zwischen Columbus und den Königen von Spanien, Isabella und Ferdinand vom 17. April 1492  → die religiösen Motive von Columbus	Bildquellen, Textquellen	
	Mythos "El Dorado" (= die Jagd nach Gold in Hispaniola) organisierte Ausbeutung – das Beispiel der Welser in Südamerika nach dem Gold – die Ausbeutung geht weiter	Bild- und Textquellen	
Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung	Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung	Bildquellen, zum Beispiel die Ankunft der Spanier in Veracruz 1519/Fresco. Kolorierte Kupferstich: Kolumbus betritt amerikanischen Boden von Theodor de Bry (Buchner, S. 36) etc.	Beschreiben der Wahrnehmungen der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Die Wahrnehmung der einheimischen Bevölkerung in Bezug auf die Entdecker und Eroberer	Die Wahrnehmung der einheimischen Bevölkerung in Bezug auf die Entdecker und Eroberer		
Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt	Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt  → Repartimiento  → Encomienda  Verfügung der spanischen Königin Isabella über die Herrschaft in Espanola vom 20. Dezember 1503 (vergleiche mit KC, S. 53 f.)  Geschichte Altamerikas am Beispiel der Azteken Zusammentreffen der Kulturen Kulturbegegnung/Kulturzusammenstoß	Analyse der Thematik: Die "Entdeckung Amerikas" als Kulturbegegnung oder Zusammenstoß der Kulturen. Kontroverse von Historikern beurteilen.	Herrschaftsstrukturen der neuen Welt charakterisieren und deuten können  Verwendung von Theoriemodulen um die europäische Expansion und der Folgen deuten zu können  Beurteilung des Umgangs der Spanier mit der endogenen Bevölkerung unter Bezugnahme auf die Begriffe Kulturkontakt/Kulturzusammenstoß und Kolonialismus.
Kolonialisierung und deren Folgen	Folgen der spanischen Kolonialisierung  → Sozialstruktur  → Ökologie  → Klima und Umwelt  Besiedlung und wirtschaftliche Nutzung des Landes  Die Ausbildung von Kolonialreichen in  Amerika  Sind Indios freie Menschen?	Schriftliche Quellen interpretieren  Ein historisches Urteil auf der Grundlage von Sekundärtexten entwickeln Schaubildanalyse: Die spanische Kolonialverwaltung am Anfang des 17. Jahrhunderts (zum Beispiel: Buchner,	Deutung der Europäisierung der "Wilden" und deren Folgen für die in digene Bevölkerung und die Bevölkerung heute  - Auseinandersetzung mit der Perspektivität von Geschichte in Bezug auf die Frage nach der Überlegenheit einer Kultur

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
	Das Leben in den Kolonien.	S. 56	
	Demographische Folgen	Auswertung von Statistiken	
Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema: Kolonialherrschaft	Kolonialherrschaft: Segen oder Fluch? (Vergleiche dazu KC, S. 73)	Elektronische Grußkarten zum US- amerikanischen "Columbus Day".	Deutungen aus Kolonialherrschaft Seite und von der Seite der endogenen Bevölkerung aus
Geschichte im Computerspiel	Historische Welten spielend erkunden? Spiele prägen Geschichtsbilder	Geschichtsbilder in Computerspielen analysieren:  - Wie wird historische Authentizität hergestellt?  - Folgt das Spiel der Geschichte oder produzieren die Spieler Geschichte?  - Welche Ideologien liegen der digitalen Spiele Welt zu Grunde?  - Ermöglicht das Spiel historisches Lernen zum Beispiel Gattungen von Computerspielen in einer Tabelle analysieren (ZfG, S. 178).	Reflexion dieser Analyse erstellen, in dem sie in Beziehung zum kommerziellen Erfolg des Spiels gesetzt wird, Epochenmerkmale gesammelt werden, die aus dem Spielsetting ausgeklammert worden sind (Gründe für die Aussparung finden), diskutiert wird wie sich diese Auslassungen auf das entstehende Geschichtsbild auswirken und ein Spielsetting skizzieren, welches diese Leerstellen füllt. Anschließende und abschließende Deutung dieser Reflexion.
Wahlmodul 2: Handolchäuser und Hand			

#### Wahlmodul 2: Handelshäuser und Handelsmächte

Perspektive: Global

Strukturierende Aspekte:

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
<ul><li>Individuum und Gesellschaft</li><li>Wirtschaft und Umwelt</li></ul>			
Dimensionen:  - Wirtschaftsgeschichte  - Sozialgeschichte  - Politikgeschichte			
Die polyzentrische Weltwirtschaft zu Beginn des 15. Jahrhunderts	Betrachtung globaler Handelswege und Handelsströme		Neuerungen der frühkapitalistischen Wirtschaft beschreiben können. Handelswege und Handelsströme am Beispiel von und Südostasien nach der Ankunft der Europäer charakterisieren können
Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns	Die Entstehung "moderner" Wirtschaftsformen Wandel in der Landwirtschaft Neuerungen in Gewerbe und Produktion Von Geld und Moral, wie mit dem neuen Reichtum umgehen?	Statistiken auswerten  Symbole entschlüsseln und Bilder deuten (zum Beispiel ZfG, S. 200 2f.)	
	Handelsnetze in Asien vor der Ankunft der Europäer	Textquellen, Schaubilder, Statistiken	Beurteilung der 1. Landung der Europäer aus globalgeschichtlicher Perspektive
Veränderungsprozesse in den europäischen Handels- und Wirtschaftsformen	Die Entwicklung einer europäischen Geldwirtschaft am Beispiel italienischer Stadtstaaten	Schaubilder, Text- und Bildquellen	Die Entwicklung der europäischen Geldwirtschaft am Beispiel italienischer Stadtstaaten analysieren und deuten können
	Einführung arabischer Zahlen und bargeldlosen Zahlungsverkehrs		

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
Der Kronenkapitalismus Portugals und Spaniens	"Frühkapitalismus"		Den Einfluss von Neuerungen im frühkapitalistischen Wirtschaftssystem beurteilen. Beurteilung von Frühkapitalismus als Modernisierungsschub für die Transformation vom Spätmittelalter zur Frühneuzeit
Inhabergeführte Familienunternehmen	Macht und Einfluss von Handelshäusern und Handelsmächten → Medici Die Medici und Florenz, wie kann eine Kaufmannsfamilie zur Herrscherfamilie werden? Der Aufstieg der Medici.	Historische Karten, Text- und Bildquellen sowie Schaubilder  Vergleiche zur Analyse von Geschichtskarten: KC, S. 100 1ff.  Anwendung der fachspezifischen Arbeitstechnik der Bild- und Kartenanalyse zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung  Dekonstruktion unterschiedlicher Stereotypen	Macht und Einfluss von Handelshäusern und Handelsmächten am Beispiel der Fugger sowie der niederländischen Vereinigten Ostindischen Compagnie (VOC) und der englischen East India Company (EIC) bestimmen können
Indirekt lenken oder herrschen?	Päpste, Mäzene und Fürsten Die Medici im Vatikan	Bildquellen und Textquellen. Eine Quellenanalyse vornehmen. (Zum Beispiel: Ein Urteil über Cosimo von Niccolo Machiavelli, ZfG, S. 210 f.)	
	<ul> <li>→ Fugger         Der Aufstieg der Fugger. Wie wird Geld zum Arbeiten gebracht.     </li> <li>Aufstieg als Weber</li> </ul>	Arbeit mit Karten zum Thema Handelsniederlassungen und Produktionsstätten der Fugger und Medici in Europa sowie überseeische Handelsverbindungen der Fugger	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
	Bergwerke als Schlüssel zum Reichtum Handelsimperium – Politisches Handeln der Fugger, wie gehen die Fugger mit Widerständen um?	betreffend (ZfG, S. 214) Säulendiagramme	Den Erfolg der jeweiligen Bewältigungsstrategien erörtern und ihre Bedeutung für den geschichtlichen Wandel beurteilen
Die VOC	→ niederländische Ostindien- Kompanie (VOC) English East India Company interkontinentaler Handel am Beginn der Neuzeit Eine einflussreiche Handelsgesellschaft, wie konnte aus kleinen Provinzen ein Kolonialreich entstehen? Aufbau des Kolonialreichs, Gründung der Vereinigten Ostindischen Kompanie im Jahre 1602	Schaubilder, Diagramme, Bildquellen, Textquellen, Statistiken, Zeitleiste	Sich mit unterschiedlichen Deutungsansätzen für einen historischen Anpassungsprozess auseinandersetzen
Bevor die Europäer kamen	Handelsnetze in Asien Die Welt des Indischen Ozeans Chinas "Weltordnung"	Briefmarken, Karten mit dem Thema: asiatische Handelsraum mit den Zentren China und Malakka (zum Beispiel ZfG, S. 224 f.	
"Europäisierung" der Welt?	Die Europäer in Ostasien – Vasco da Gama erschloss 1498 den Seeweg nach Ostasien und legte den Grundstein für das portugiesische Handelsreich. Danach begannen die Spanier mit der Kolonisierung der Philippinen, die Niederländer folgten um 1600 und die		

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
	Franzosen und die Engländer kamen danach.		
Portugal und das Handelsreich im Osten	der Kronenkapitalismus Portugals und das Handelsreich im Osten Konzentration auf 3 Geschäftsfelder: den Handel mit Europa/den innerasiatischen Handel/das Erpressen innerasiatischer Zölle		
Private Handelsgesellschaften	Wie gelang es Handelsorganisationen, in Asien Fuß zu fassen	Vergleich der Geschichte der Hanse mit der britischen East India Company	Reflexion der Geschichte dieser beiden Handelsorganisationen sowie deren Deutung in Bezug auf die Folgen für die Ausgangsländer bzw. die Zielländer.
	Rolle des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation in Bezug auf Handelsmächte im 16. Jahrhundert.		Beurteilung und Deutung der Gründe, warum nur einzelne Handelshäuser wie die Fugger Teil des globalen Handelsnetzwerkes waren und eine Rolle gespielt haben
Afrika/atlantischen Dreieckshandel	Die Rolle Afrikas Der Sklavenhandel	Statistiken	
Geschichte kontrovers: Beginn der Globalisierung um 1500?	Proto-Globalisierung/ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Fernhandel und Globalisierung/ Tendenzen der Globalisierung im 15. und 16. Jahrhundert	Anwendung der sprachspezifischen Arbeitstechniken der Analyse einer Statistik zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung Entwicklung eigener erkenntnis- leitender Fragestellungen	Reflexion der These, dass die Globalisierung im 15. und 16. Jahrhundert begonnen hat
Die "Europäisierung" der Welt und der Beginn der "Globalisierung"	Interkontinentaler Pflanzenaustausch und deren Folgen Einführung neuer	Überblickskarten, Statistiken, zum Beispiel den Umfang des atlantischen	Deutung und Reflexion der europäischen Expansion als Zufall oder

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
	Tiere und deren Bedeutung Die europäische Expansion – Zufall oder Notwendigkeit?	Sklavenhandels nach Zielregionen betreffend (Buchner S. 78)	notwendigem Ereignis
Wahlmodul 3: Das 15. und 16. Jahrhunde	ert – eine Zeit des geistigen Umbruchs?		
Perspektive: Europäisch			
Strukturierende Aspekte:  - Individuum und Gesellschaft - Freiheit und Herrschaft - Kontinuität und Wandel			
Dimensionen:  - Sozialgeschichte  - Kultur- und Ideengeschichte			
Krisenerfahrungen und Aufbruch in eine neue Zeit	Humanismus und Wiederentdeckung der Antike Der Mensch, ein schöpferisches Wesen? Erasmus von Rotterdam, Humanistenfürst		Neuerungen im Denken durch die Wiederentdeckung der Antike und der Humanismus erläutern
Kultur im Wandel	Beginnt mit der Renaissance eine neue Zeit?  – Karl V. – Herrscher über ein		

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	<b>Deutung und Reflexion</b>
	<ul><li>Das Ende des Mittelalters?</li></ul>		
	→ Wissenstransfer aus der arabisch-muslimischen Welt		Den Wissenstransfer aus der arabischmuslimischen Welt bestimmen
	→ Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale)		Beschreiben und deuten der Veränderungen des Menschenbildes
	→ Beharrungskräfte und Reformbewegungen		Kräfte der Beharrung und der Reform bestimmen und deuten und gegeneinander abwägen
Wissenschaft – Voraussetzung für Fortschritt?	Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften Das Bild des Menschen in der Malerei  - Ähnlichkeit und Individualität  - Florenz, Zentrum der Renaissance  - Mehr als ein geheimnisvolles Lächeln?  - Die Entstehung einer neuen Maltechnik  - Die Darstellung des Menschen		Charakterisierung des Perspektivwechsels in der Kunst/Neuerungen in den Naturwissenschaften und ihre Folgen erläutern Den Mythos Renaissance bewerten und deuten
	→ Zum Beispiel Kopernikus Die Neuordnung der Gestirne Eine "kopernikanische Wende"?	Porträtgemälde	
	Andreas Vesalius und die Anatomie	Analyse des Titelblatts des Hauptwerks: 7 Bücher über den Bau des menschlichen Körpers (zum Beispiel ZfG, S. 241 und die Zeichnung: der Muskelaufbau des Mannes, als	

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
		Schnitt aus demselben Werk, S. 243))	
Beschleunigen neue Medien den Wandel?	"Medienrevolution" am Beginn der Moderne	Analyse der beschleunigten Veränderungsprozesse im Hinblick auf Bedingungsfaktoren, Verlauf und Folgen	
	Buchdruck: ein neues Medium: das gedruckte Buch Die Erfindung und ihre Wirkung Das Druckverfahren Die Auswirkungen, die dieses neue Medium mit sich brachte	Fotos, Bildquellen, Drucke analysieren und auch die Folgen durch dieses neue Medium in die Fragestellung nach der Beschleunigungsentwicklung anwenden können	Die Rolle des Buchdrucks als Teil einer "Medienrevolution" beschreiben
Martin Luther und die Reformation	Der Ablasshandel gerät in die Kritik/ Die reformatorische Lehre Luthers/ Die Erneuerung der Kirche Die Flugschrift – ein neues  Massenmedium. Information oder Propaganda im Namen der Reformation?	Anwendung der sprachspezifischen Arbeitstechniken der Analyse von Flugschriften zur Bearbeitung einer historischen Fragestellung Holzschnitt von 1529, der auch als Flugblatt verbreitet wurde: "Siebenkopf Martin Luther" (ZfG, S. 252) oder: das siebenhäuptige Papsttier, Flugschrift von 1543, S. 253. Beide Flugblätter beziehen sich auf die Offenbarung des Johannes.  Entwicklung eigener erkenntnisleitender Fragestellungen	Die Rolle der Flugschriften als Teil einer "Medienrevolution" beschreiben

Themen und Inhalte	Sachwissen	Methoden	Deutung und Reflexion
		Geschichte wird sinnstiftend erzählt und die unterschiedlichen Aspekte des Zeitalters der Reformation werden dargestellt	
Hexenverfolgungen	Rückwärtsgewandte Tendenzen in fortschrittlicher Zeit? Wie kommt es zu Aberglauben? Der "Hexenhammer" und seine Wirkung. Auseinandersetzung mit der These, dass Hexenprozesse in der Regel nicht nur grausam waren, sondern auch von kultureller Rückständigkeit viele Frühneuzeitliche Menschen zeugten.	Auseinandersetzung mit einer These, Textquelle: ein Hexenprozess in Braunschweig im Jahr 1663. Aufgrund dieser Ausarbeitungen ein Sach- und Werturteil erstellen.	Historische Sachverhalte werden beurteilt und auf dieser Grundlage dieses Urteils auf die eigene Gegenwart bezogen Der Konstruktcharakter von Geschichte wird reflektiert und eigene Deutungen von Geschichte werden überprüft
Das neue Denken im 15. und 16. Jahrhundert	Die Auswirkungen des neuen Denkens auf die Welt im 15. und 16. Jahrhunderts	Eigene erkenntnisleitende Fragestellungen für die Untersuchung geschichtlichen Wandels entwickeln	Reflexion der Auswirkungen des neuen Denkens auf die Welt im 15. und 16. Jahrhundert

Große Schule Wolfenbüttel

Schuleigenes Curriculum Geschichte S. II: Kompetenzen KC / Einführungsphase Jg. 11 // Str